

Gastarbeiter-/Migrantenliteratur, Schulsituationen

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Juli 2025 09:03

Ich strebe zwar eine "Zweitverwertung" in meinem Deutschunterricht ("Wer bin ich? Identität in literarischen Texten, in der Sprache und in sozialen Medien") an, aber grundsätzlich suche ich nach dem Potenzial einer literatursoziologischen Analyse von Machtverhältnissen in Kontext von Migration (grob), aber halt nicht nur heute sondern auch älter. Ich habe jetzt Reich-Ranicki und Elias Canetti (wenn auch nicht deutsch, ich fand es nebenbei interessant).

Deswegen fände ich es aber auch spannend, "deutsche" Sichtweisen zu lesen.

Und hinter diesem Überbau: Ich fange wieder an, mehr zu lesen, habe gerade einiges an interessanter Jugendliteratur entdeckt und das tut meinem Kopf gut.

Also ein Dreifachprojekt, erstmal der Spass und die Gehirnaktivität. (Okay, ist dasselbe.)